

Digitale Transformation zum Anfassen

In Oerlikon weht ein Hauch von Zukunft: Die Besucherführung im Gewerbeareal Toro 1 ist voll digitalisiert. Verantwortlich dafür ist die Wincasa Tochterfirma streamnow.

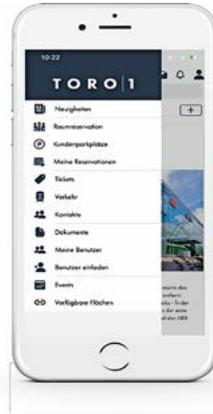
Janos Kick

Wer dem Toro 1 in Oerlikon einen Besuch abstattet oder dort seinen Arbeitsplatz hat, kommt in den Genuss eines volldigitalen Services entlang der Customer Journey. Diese beginnt in der Eingangshalle mit dem digitalen Empfang. Der Gast meldet sich selbständig mittels Touchscreen oder Audio-/Video-Kommunikation an. Die Identifizierung wird durch einen QR-Code garantiert, der dem Empfänger per Mail zusammen mit der Termineinladung gesendet wird. Ist die Identifikation erfolgt, wird der Gastgeber mittels Push-Notification informiert, dass der Gast eingetroffen ist. Die Besucher-Badges mit der programmierten Zutrittsberechtigung werden vom digitalen Empfang ausgegeben und können beim Verlassen des Gebäudes an gleicher Stelle zurückgegeben werden.

Modular und individuell

Die vollautomatisierte Reception ist das auffälligste Element des Projekts, aber längst nicht das einzige. Die von streamnow konzipierte Anwendung umfasst neben dem digitalen Empfang viele weitere Module. Diese können auf jeglichen Endgeräten – sowohl Mobile, Tablet oder auf dem Desktop – via ein zentrales Cockpit gesteuert werden und verfügen neben den Basisfunktionen (Kontakte, News-Cockpit oder Dokumentenablage) über Zusatz-Features, wie beispielsweise das manuelle Management der diversen Zutrittskontrollen oder Services aus dem Bereich des Facility Managements. Da in einer Liegenschaft wie dem Toro 1 diverse Mieter mit unterschiedlichen Bedürfnissen eigemietet sind, ist die konzipierte Plattform jederzeit individuell und modular konfigurierbar.

Toro 1, auch
mit App.
© Wincasa



Toro 1 bietet einen volldigitalen Service.

© Wincasa

Dies gilt auch für Themen im nachhaltigen und ökologischen Bereich: So wäre es bei einer vorhandenen PV-Anlage beispielsweise möglich, die Stromproduktion auf den jeweiligen Endgeräten anzuzeigen. Das hat erfahrungsgemäss einen positiven Einfluss auf die Sensibilisierung der Mieter und Mitarbeitenden. Ebenso liesse sich via App auch der Verbrauch von Energie, sprich Wasser, Strom oder Heizung in Echtzeit abbilden – ebenfalls mit einem positiven Effekt auf die Awareness der Nutzer. Was die technischen Möglichkeiten angeht, könnte man gar noch einen Schritt weitergehen. Mittels Sensoren im Gebäude wäre es möglich, die Nutzung im Gebäude zu erfassen und darauf basierend Einfluss auf diverse Systeme zu nehmen: In der Praxis kann dieses Vorgehen dann beispielsweise für einen periodischen und auf die aktive Nutzungszeit beschränkten Betrieb der Heizung oder Klimaanlage angewendet werden.

Voll digital: Vom Sitzungszimmer bis zur Paketbox

Die Areal-Plattform verfügt über ein digitales Reservationssystem für Sitzungszimmer und weitere Räumlichkeiten. Mit wenigen Klicks können diese ausgewählt, gebucht und bestätigt werden. Bei Bedarf besteht ebenfalls die Möglichkeit, via Areal-Plattform per Knopfdruck Verpflegung im hauseigenen Restaurant zu bestellen. Sobald die Buchung eines Raums abgeschlossen ist, wird die Reservation auf allen Screens entsprechend angezeigt.

Dies erleichtert die Orientierung des Gasts im Gebäude zusätzlich.

Überhaupt ist die Besucherführung via Digital Signage ein grosser Pluspunkt der Innovation. Denn neben der Anzeige der reservierten Sitzungszimmer sorgen die diversen Bildschirme im Gebäude und in den Aufzügen für eine besucherfreundliche Kommunikation und dienen der Orientierung. Sie visualisieren unter anderem die Stockwerke, liefern aber auch Wettervorhersagen, ÖV-Fahrpläne oder das aktuelle Menu des hauseigenen Restaurants. Die Bildschirme können von allen Firmen, die im Gebäude eingemietet sind, selbständig via Management-Cockpit mit entsprechendem Content bespielt werden.

Zu guter Letzt wurde auch eine Anlaufstelle für den Postboten installiert: Paketlieferungen werden in der Paketbox im Eingangsbereich abgeliefert und der betreffende Empfänger per Push-Notification informiert. Das Postfach kann mittels zugestelltem QR-Code geöffnet und die Lieferung zeitunabhängig und individuell abgeholt werden. ■



JANOS KICK

Projektleiter PR und Mediensprecher bei Wincasa